

Recycling-Strategien

Wege zur wirtschaftlichen Verwertung von Rückständen
aus absatz- und beschaffungswirtschaftlicher Sicht

Von

Dr. Michael Kleinaltenkamp

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT	
Fachbereich 1	
<u>Gesamtbibliothek</u>	
<u>Betriebswirtschaftslehre</u>	
Inventar-Nr. :	41.509
Abstell-Nr. :	BM/51
Sachgebiete:	g.s.o.

ERICH SCHMIDT VERLAG

Abkürzungsverzeichnis	6
Abbildungsverzeichnis	8
I. GEGENSTAND, ZIELSETZUNG UND AUFBAU DER UNTERSUCHUNG .	10
II. CHARAKTERISIERUNG DES RECYCLING	12
A. Die Beziehung zwischen Wirtschaft und natürlicher Umwelt	12
B. Begriffliche Grundlagen des Recycling	17
1. Definition des Recycling	17
2. Rückstände, Abfälle und Wertstoffe aus einzel- und gesamtwirtschaftlicher Sicht	22
a) Betriebswirtschaftliche Abgrenzung	22
b) Gesamtwirtschaftliche Abgrenzung	34
C. Gegenwärtiger Stand und zukünftige Potentiale des Recycling	40
III. SYSTEMATISIERUNG VON RECYCLING-PROZESSEN	49
A. Formen des Recycling in der wissenschaftlichen Literatur	49
1. Darstellung der Ansätze zur Kategorisierung des Recycling	49
2. Ableitung und Prüfung der den in der Literatur entwickelten Systematisierungsansätzen zugrundeliegenden Sichtweisen	54
B. Strukturierung von Recycling-Prozessen	68
1. Die Drei-Phasen-Struktur des Recycling	68
2. Dimensionen möglicher Diskrepanzen zwischen Rückständen und Wertstoffen	74

IV.	DIE PHASENBEZOGENEN RECYCLING-STRATEGIEN	85
	A. Ableitung der phasenbezogenen Recycling-Strategien	85
	B. Auswirkungen möglicher Diskrepanzen zwischen Rückständen und Wertstoffen auf die phasenbezogenen Recycling-Strategien.....	92
	1. Auswirkungen von Unterschieden bezüglich Stoffart und Qualität	92
	2. Auswirkungen von Unterschieden bezüglich der Kriterien "Menge", "Raum" und "Zeit"	94
V.	ABSATZ- UND BESCHAFFUNGSWIRTSCHAFTLICHE PROBLEME DER PHASENBEZOGENEN RECYCLING-STRATEGIEN	95
	A. Die Strategie der Veränderung von Rückstandscharakteristika	95
	1. Analyse des Verhaltens bei der Entstehung von Rückständen	95
	a) Verhaltensbeeinflussende Faktoren bei der Entstehung von Produktionsrückständen	95
	(1) Einflußfaktoren verschiedener Funktionalbereiche.....	97
	(a) Einflüsse des Produktionsbereichs...	97
	(b) Einflüsse des Beschaffungsbereichs..	100
	(c) Einflüsse des Absatzbereichs.....	102
	(2) Organisatorische Einflüsse	106
	b) Verhaltensbeeinflussende Faktoren bei der Entstehung von Konsumrückständen	109
	2. Ansatzpunkte zur Herbeiführung recyclingfreundlicher Rückstandscharakteristika	115
	a) Förderung des Umweltbewußtseins und des umweltbewußten Handelns	115
	(1) Begriff und Ausprägung des Umweltbewußtseins	116
	(2) Die Diskrepanz zwischen Umweltbewußtsein und umweltbezogenem Verhalten	121
	(3) Umsetzung umweltbezogener Einstellungen in recyclingfreundliche Verhaltensweisen	124

b) Recyclingfreundliche Produktgestaltung	129
(1) Die Einflüsse der Produktgestaltung auf die Ausprägung von Rückstandscharakteristika	129
(2) Dimensionen einer recyclingfreundlichen Produktgestaltung	131
(a) Recyclingfreundliche Konstruktion ..	131
(b) Recyclingfreundliche Verpackung	139
(3) Durchführung einer recyclingfreundlichen Produktgestaltung	156
(a) Probleme und Möglichkeiten der Durchsetzung einer recyclingfreundlichen Produktgestaltung	156
(b) Flankierende Maßnahmen der recyclingfreundlichen Produktgestaltung	162
c) Initiierung behördlicher Maßnahmen	165
B. Die Aufbereitungsstrategie	177
1. Informativische Aspekte der Rückstandsaufbereitung	177
a) Die Aufstellung von Rückstands- und Wertstoffanforderungsprofilen	177
b) Informationsquellen der Aufbereitung	185
(1) Innerbetriebliche Informationsquellen ..	185
(2) Außerbetriebliche Informationsquellen ..	188
(a) Abfallbörsen	188
(b) Umwelt-Informationssysteme	193
X 2. Distributive Probleme der Aufbereitung	196
a) Die Absatz- bzw. Beschaffungswegeentscheidung beim Recycling	196
X b) Logistische Probleme der Aufbereitung	208
(1) Vermischte vs. getrennte Sammlung von Rückständen	210

(2) Die Transportkostenintensität bestimmter Rückstandsarten	218
X 3. Technologiebezogene Probleme der Aufbereitung .	222
a) Überblick über Stand und Entwicklungstendenzen der Recycling-Technologie	223
b) Die Bedeutung der Aufbereitungstechnologie für das Zustandekommen von Recycling-Prozessen	228
C. Die Strategie der Veränderung von Wertstoffanforderungen	232
1. Direkte Beeinflussung der Wertstoffanforderungen	234
a) Informationspolitik bei "unechten" Wertstoffmängeln	234
b) Kompensation möglicher Wertstoffmängel durch spezifischen Marketing-Instrumentaleinsatz .	237
(1) Produktpolitische Maßnahmen im weiteren Sinne	238
(2) Maßnahmen im Rahmen der Sortimentspolitik	239
(3) Kommunikationspolitische Ansatzpunkte ..	241
(4) Möglichkeiten und Grenzen der Preis- und Kontrahierungspolitik	243
2. Indirekte Beeinflussung der Wertstoffanforderungen	244
a) Ansprache der Verwender wertstoffhaltiger Produkte	244
b) Einflußnahme auf überbetriebliche Standardisierungsvereinbarungen	248
c) Initiierung behördlicher Maßnahmen	249

	Seite
VI. RECYCLING-PROZESS UND BETRIEBLICHES RECYCLING-MANAGEMENT.....	255
A. Phasenübergreifende Aspekte von Recycling-Strategien.....	255
B. Ansatzpunkte für ein betriebliches Recycling-Management.....	258
1. Konsequenzen aus der Verbundenheit der Recycling-Phasen für die betriebliche Planung und Durchführung von Recycling-Prozessen.....	258
2. Betriebliches Recycling-Management bei unterschiedlichen strategischen Ausgangssituationen.....	259
a) Recycling als unternehmerische Beschaffungsstrategie.....	259
(1) Anlässe eines beschaffungsstrategischen Recycling.....	259
(2) Planung und Abstimmung der Abgabe- und Anforderungsprofile.....	260
b) Recycling als unternehmerische Absatzstrategie.....	265
(1) Anlässe eines absatzstrategischen Recycling.....	265
(2) Planung und Abstimmung der Abgabe- und Anforderungsprofile.....	266
3. Organisatorische Ansatzpunkte für ein betriebliches Recycling-Management.....	269
VII. SCHLUSSBETRACHTUNG.....	275
LITERATURVERZEICHNIS.....	278
STICHWORTVERZEICHNIS.....	302